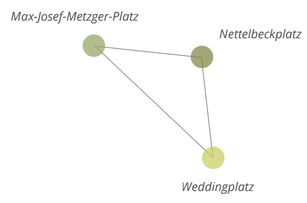
‚SCHATTENSPIEL‘

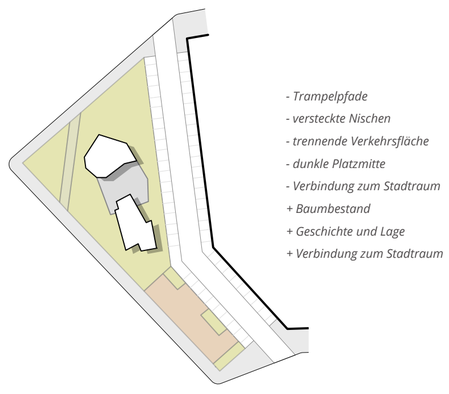
NEUGESTALTUNG WEDDINGPLATZ UND REINICKENDORFER STRASSE 1-9

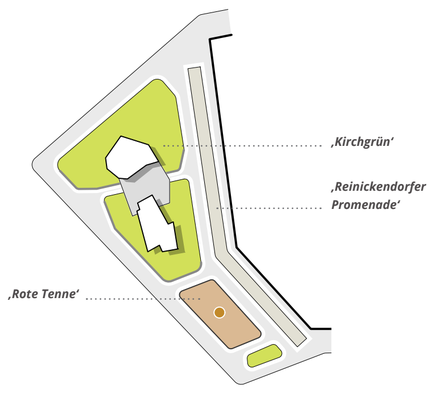
FRANZ RESCHKE LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
BERATUNG: FREIE PLANUNGSGRUPPE BERLIN
ANSELM VON HELD LICHTPLANUNG



Platzensemble

Weddingplatz





Annäherung / Momentaufnahme ‚IM WEDDING‘

Mit dem Hobrechtplan von 1862 bildete der Weddingplatz ein Teil des dreiteiligen Platzensembles zwischen Reinickendorfer, Gerichts- und Müllerstraße. Das Tor zum Wedding markierte die in rotem Stein geklinkerte Dankeskirche, so zeigt es eine Ansichtskarte von 1908. Heute, etwas mehr als 100 Jahre später, rollt der Verkehr, mangelt es an ‚Einigem‘. Schatten und Maßstab gibt das licht-lockere und vielfältige Baumdach aus verschiedenen Zeitschichten - hier wollen wir anknüpfen...

Analyse ‚HART HÄRTER WEDDING‘

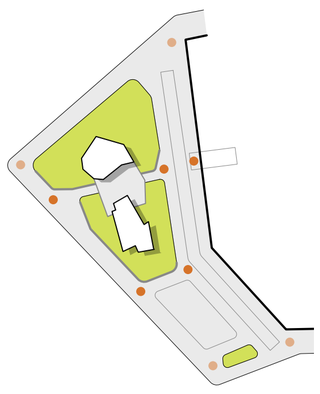
Die Defizite des Platzes im Bestand sind offensichtlich und eindrücklich. Gleichermaßen gilt es die versteckten Qualitäten und Potentiale des Platzes zu erkennen und herauszuarbeiten, statt ihn neu zu erfinden.

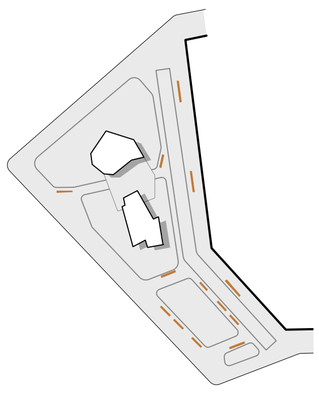
Konzept EIN PLATZ - DREI ORTE

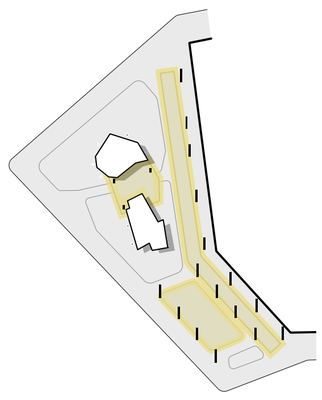
Drei eigenständige und qualitätsvolle Orte werden durch einen schlichten und verbindenden Rahmen zusammengehalten. Im Wechsel- und Zusammenspiel bilden sie einen lebendigen und charakteristischen Weddingplatz.

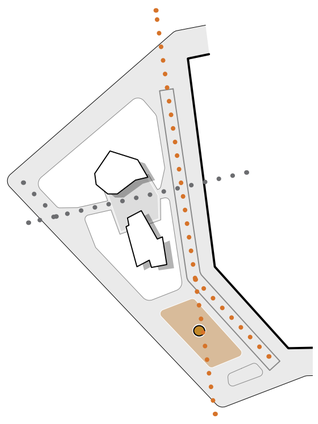
Vegetation SCHATTEN UND RAUM

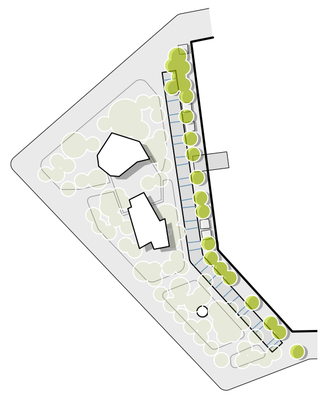
Der wertvolle Baumbestand wird ergänzt und behutsam neugeordnet. Transparent auf Augenhöhe, schließt das lockere Baumdach die weite Lücke zur östlichen Bebauung und gibt dem Platzraum ‚Kraft‘ gegenüber dem Verkehrsraum.











Orientierung EINLADENDE ENTRÉES

Aufgeweitete Antritte an den Platzecken stärken die intuitive Orientierung. Die erhabene Einfassung des Kirchgrüns begleitet die Bewegung. Aufgeweitete Entrées binden den Kirchhof im Umfeld ein, der offene Tenneplatz ermöglicht alle Richtungen.

Möblierung PLATZ FÜR ALLE

Offen und ohne versteckte Rückseiten wird der Platz mit einem großzügigen Aufenthaltsangebot versehen. Zwei lockere Bankreihen fassen die Tenne, einzelne Bänke begleiten die Promenade und akzentuieren die Entrées und Vorplatzsituationen zur Dankeskirche.

Beleuchtung LICHT UNTERM DACH

Platz und Promenade werden durch Mastleuchten unterhalb des Baumdaches gleichmäßig ausgeleuchtet. Die Dankeskirche erhält mittels kleiner Strahler bzw. Poller eine zurückhaltende Beleuchtung des Kirchhof sowie der Außenfassade.

Geschichte DANKESKIRCHE VIS-Á-VIS

Die beiden Kirchen sind Teil des Platzes und seiner Geschichte - erlebbar passierend oder verweilend. Der rötlich-backsteinerne Kirchspiegel bildet das Pendant zur Dankeskirche und markiert die historische Platzkontur entlang der Reinickendorfer Straße.

Verkehr ‚REINICKENDORFER PROMENADE‘

Mit wenigen Anpassungen wird aus der Reinickendorfer Straße ein Stück lebendiger Stadtraum bespielt durch Gastronomie, Anwohner und Passanten. Eine verträgliche Anzahl Parkplätze in Längsaufstellung ist dabei weiterhin vorgesehen.

KONZEPT *M 1:1000*

FRANZ RESCHKE LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
BERATUNG: FREIE PLANUNGSGRUPPE BERLIN
ANSELM VON HELD LICHTPLANUNG

LAGEPLAN *M 1:500*

ROTE TENNE *AUFENTHALT UND BEWEGUNG UNTERM LICHTEN BAUMDACH*

REINICKENDORFER PROMENADE *VERBINDUNG UND LEBENDIG BESPIELTER PLATZRAUM*

Gingko biloba

Das Gold des Gingkoblattes kontrastiert mit dem dunklen, fast schwarzen Grün der Kiefern im Hintergrund.

Fraxinus angustifolia

Während ich auf der Bank auf die Liebe warte, spielt der zarte Schatten der fein geschnittenen Blätter der Esche auf dem Platz.

Ostrya carpinifolia

Sieht aus wie der Hopfen, mit dem man Bier macht... üppig, voll und duftend. Ein Stück weiter im Süden.

Pyrus calleryana

Die weißen Blüten des Birnbaums unter meinem Fenster duften köstlich. Es ist ein Vergnügen.

Quercus bicolor

Die Eiche an der Kreuzung ist ein Orientierungspunkt in der Weddinger Stadtlandschaft. Sie ist schon von Weitem sichtbar.

Gleditsia triacanthos

Die Vögel, die ihre Nester im Lederhülsenbaum gebaut hatten, kehrten in diesem Frühjahr zurück. Das goldene Laub ist ihr Versteck.

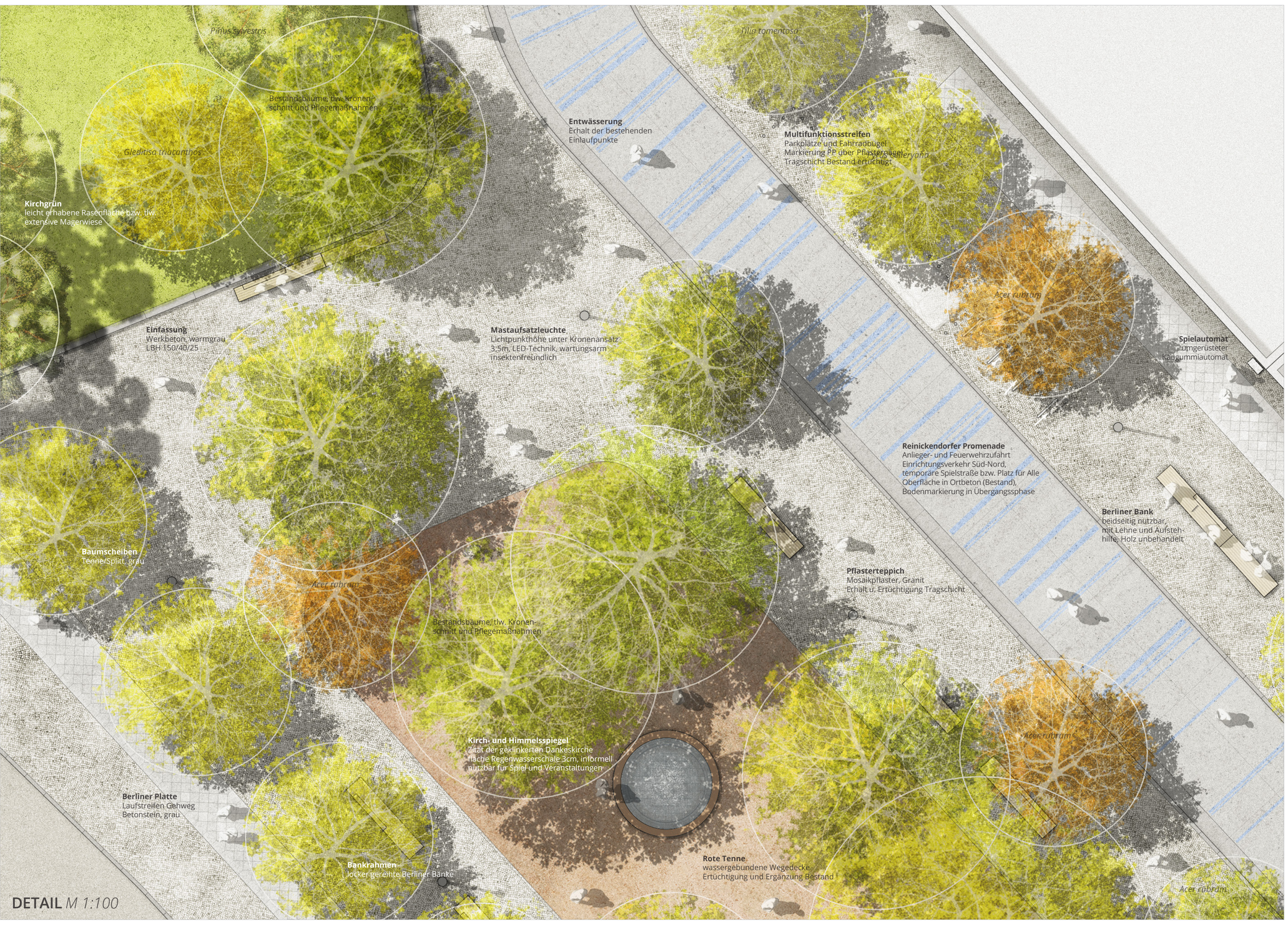
Acer rubrum

Nun wird der rote Ahorn sein leuchtend rotes und orangefarbenes Herbstkleid anziehen. Es leuchtet warm, auch wenn es langsam kühler wird.

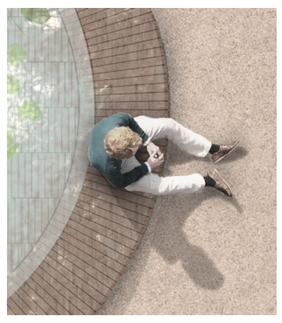
Pinus sylvestris

Wenn ich an den Kiefern vorbeikomme, kommen mir andere, wildere Landschaften in den Kopf: die Küsten entlang der Ostsee und das weite Brandenburg...

HERBARIUM *40 NEUE BÄUME FÜR DEN WEDDINGPLATZ*

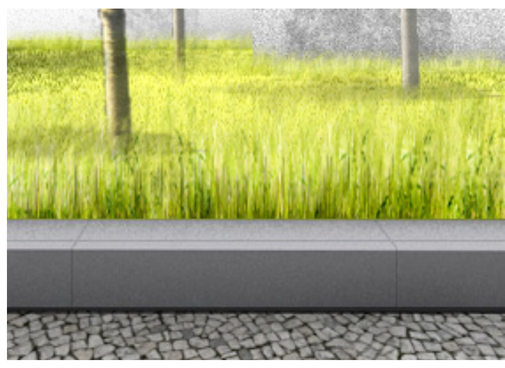


DETAIL *M 1:100*

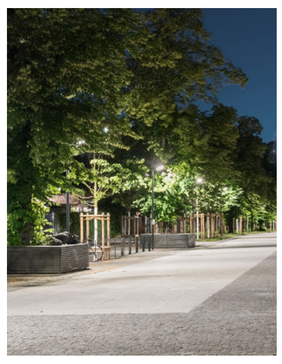


Kirchspiegel - Die runden Turmfenster der geklinkerten Kirche - ein Stück Geschichte in der Gegenwart. Die Ruhe des regengespendeten Wasserspiegels lädt ein zum Verweilen und Spielen - das Brunnenplateau als kleine Bühne auf dem Platz.

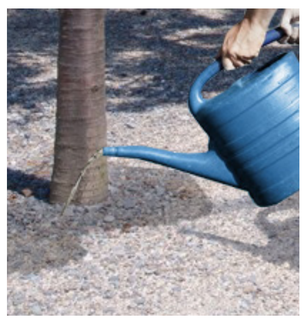
Bankrahmen - Lockere gereihte Berliner Bänke, beidseitig nutzbar, abschnittsweise mit Lehne und Aufstehhilfe. Gepflasterte Rollstuhlaufstellflächen neben den Bänken.



Kirchgrün - Um 25cm erhöht bleibt das Kirchumfeld vor zu intensiver Querung geschützt. Sträucher werden weitgehend entfernt, der Blick zur Dankeskirche unter den Kronen hindurch freigestellt.



Beleuchtung - Eine Lichtpunkthöhe unterhalb der Kronen der Bestandsbäume sorgt für eine gleichmäßige Ausleuchtung. Attraktiver Aufenthalt, verlängerte Nutzbarkeit und sichere Querung.



Baumdach - Gemeinsames Auswählen, Pflanzen und Gießen der vierzig vorgesehenen Bäume. Der Platz lebt vom Engagement und der Fürsorge seiner Nutzer.

Spielautomat - Kreide, Murmeln, Hüpfgummis und wenn man Glück hat Luftballons und Seifenblasen kommen aus dem umgerüsteten Kaugummiautomat. Der Platz als Spielraum.

DETAILS *GESTALTUNG UND NUTZUNGEN*

SCHNITTANSICHT QUER *M 1:500*

SCHNITTANSICHT LÄNGS *M 1:500*

VARIANTE ZAUN *M 1:500*

SCHNITTANSICHT ZAUN *M 1:100*